



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Agenda, Das ist: Kirchenordnung/ wie es im  
Fürstenthumb Hessen mit verkündigung Göttliches  
Worts/ reichung der heiligen Sacramenten vnd andern  
Christlichen handlungen vnd Ceremonien gehalten  
werden ...**

**Wilhelm <IV., Hessen-Kassel, Landgraf>**

**Marpurgk, 1574**

**VD16 H 2964**

Oder kürtzer also: ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35994**

allem übel vnd sünden bewaren wöl-  
lest/ wie doch allein dein ist das Reich/  
die Crafft vnd Herligkeit / in ewig-  
keit/ Amen.

## Oder kürzer also:

**A**lmechtiger gütiger Gott vnd  
Vatter/ dein geliebter Sohn vnser  
Herz Ihesus Christus / dem du gewalt  
geben hast/ über alles fleisch/ hat auß  
deinem Vätterlichen Barmherzigen  
willen / auch vns arme Heyden zu  
kinder Abrahæ / vnd zu deinem heil-  
ligen volck auffgenommen / vnd vns  
geheissen / im vnser kinder zübringen/  
das er auch dieselbigen durch seinen  
Göttlichen segen / von der ererbten  
vnd ewig verdampten vngerechtig-  
keit/

Kett / in die sie von vns geboren were  
 den / erlöse vnd reinige / vnd sie zu dei-  
 nem volck vnd kindern heilige / so er-  
 scheinen wir allhie Himmlicher Vate-  
 ter vor deinen Göttlichen augen in  
 seinem namen / bekennen vnd klagen /  
 das wir diese deine so grosse vnausz-  
 sprechliche gnade / erlösung / vnd hülffe  
 Deines lieben Sohns vnser Herr  
 Ihesu Christi / bißher so vndanckbar-  
 lich auffgenommen haben / vnd bitten  
 dich du wöllest vns deinen heiligen  
 Geist verleihen / das wir doch recht  
 erkennen vnd bekennen / was du vns  
 durch die heilige Tauffe geschencket /  
 vnd zu was gnaden vnd seligkeit du  
 vns auffgenommen hast / damit wir  
 die sünde in vns immer tödten / vnd  
 in dem newen vnd dir gefelligen le-  
 ben immer wachsen / vnd also war-  
 hafftig

M

hafftig

hafftig dein volck sein mögen / vñnd  
du vnser vñnd vnfers samens Gott  
vñd Heiland / vñd diese Kinder (diss  
kindt) welche (welches) du deiner  
gemeine durch ire (seine) Eltern schen-  
ckest: Nimm auff in dein heiligs volck  
vñ gemeinschafft deines liebē Sons /  
vñd gib vñd wircke in vns allen nach  
deiner gnedigen verheissung / das wir  
deine so grosse gnade / ahn diesen kin-  
dern (diesem kinde) welche (welchs)  
du in der heiligen Tauffe / so wir inen  
(im) nach deinem befehl mittheilen  
wöllen / selbst teuffen / vñnd von der  
sündhafftigen verdampfen arth neuw  
geben wilt / mit warem glauben / vñ  
mit herzlichher danckbarkeit auffne-  
men / demnach diese kinder (dis kind)  
als deine kinder vñd erben (dem kind  
vñd erbe) halten / vñnd ihnen (ihme)  
darzu

darzu dienen / das sie (es) auffgezogen  
 werden (werde) zu heiligen deinem  
 namen / vnd zu erweiterung deines  
 Reichs / darzu wollest du sie (es) auch  
 in leiblicher gesundheit bewaren / mit  
 alle guten versehen / vnd von allem ü-  
 bel erlösen / durch vnsern Herrn Ihe-  
 sum Christum / Amen.

Nach dem nuhn dieser Gebett eins gespro-  
 chen ist / vermanet der Diener weiter die gemei-  
 ne das Vatter vnser zu betten.

Zu ende des Vatter vnser / welches der  
 Diener vnd die gemeine in geheim oder offent-  
 lich betten / spricht der Diener weiter also:

Die weil wir denn nuhn den Her-  
 ren gebetten haben / vnd das auff sei-  
 ne selbst gnedige verheissung / der we-  
 gen wir auch ahn seinem Vätterli-  
 chen erhören nicht zweiffeln sollen / so  
 M H wollen

wöllen wir nuhn im namen des Her-  
ren Ihesu zur Tauffschreiten/ damit  
aber doch vnser glaube das werck der  
heiligen Tauffe/sonel desto besser vnd  
tröstlicher abnsehe/ erkenne vnd auff-  
neme/wöllen wir zuvor hören vnser  
Herrn Ihesu Christi rede selbst von  
den Kindlein die man zu ime bringt/  
wie er denselbigen seinen segen zum E-  
wigen leben vnd warer gemeinschafft  
des Göttlichen Reichs verspricht/  
vnd selbst mittheilet.

Also schreiben htervon die heiligen  
Euangelisten/Mattheus am 19. Mar-  
cus am 10. Lucas am 18.

**Z**u der zeit brachten sie kinder zu  
Ihesu das er sie abnrüren solt/  
aber die Jünger wehreten ihnen / vnd  
straffeten

kraffteten die so sie brachten: Dadas  
 Ihesus sahe verdroß es ihn / vnd  
 sprach zu ihnen / Lasset die kinder zu  
 mir kommen vnd wehret inen nicht/  
 denn solcher ist das Himmelreich/  
 warlich ich sage euch / wer nicht das  
 Reich Gottes nimpt wie ein kindlein/  
 der wirdt nicht hinnein kommen / vnd  
 er umbfieng sie / vnd leget die hende  
 auff sie / vnd segnet sie.

Dieses gebe der Herz vns allen  
 wol zufassen / das niemandt in das  
 reich Gottes kommen möge / er neme  
 es denn als ein kindlein / das ist / em-  
 pfahet es auß lauter gabe vñ geschencck  
 des Herrn / ohn alles zuthun seiner ei-  
 genen krefft / vnd das vnser Herz  
 Ihesus Christus / auch vnsern kindern  
 wöll seinen seggen mittheilen / der wolle  
 nuhn mitten vnder vns sein / vnd als

les außrichten / Es ist sein Tauff / wir  
seind allein seine diener vnd werckzeu-  
ge / Durch welche er seine geheimnuß  
will außspenden.

Auff dis soll der diener das kindt heissen  
herbringen / vnd von den Gefattern bekandt-  
nuß des glaubens / den sie haben / vnd in dem  
die kinder sollen getaufft vnd auffgezogen wer-  
den / fordern / also:

**S** Liebten im Herrn / jr begeret das  
diz kindt auff Ihesum Christum  
getaufft / vnd durch das Sacrament  
der Tauffe seiner heiligen Christlichen  
gemeine einverleibt werde?

Antwort / Ja.

So gebt ihm einen Namen.

Frag



## Frag des Dieners.

N. Widdersagstu dem Teuffel / allen seinen wercken vnnnd wesen / vnnnd aller Weltlichen boßheit.

Antwort / Ja.

N. Gleubestu ahn Gott den Allmechtigen Vatter / schöpffer Himmels vnd der Erden.

Antwort / Ja.

N. Gleubestu ahn Ihesum Christum seinen einigen Sohn vnseren Herrn / der entpfangen ist von dem heiligen Geist / geboren auß der Jungfrauen Maria / gelitten vnder Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben vnd begraben / niddergefahren zur Helle /

am

am dritten tage auffstanden von den  
todten / auffgefahren gen Himmel/  
sitzet zur rechten Gottes des Allmech-  
tigen Vatters / von dannen er kom-  
men wirdt zu richten die lebendigen  
vnd die todten.

Antwort / Ja.

R. Glaubestu an den Heiligen  
Geist / eine heilige Christliche kirchen/  
gemeinschaft der Heiligen / verge-  
bung der sünden / auffstehung des  
fleiches vnd ein ewiges leben.

Antwort / Ja.

Auff dieses begeret der diacon im das kind  
lein nach ordnung zu überreichen / vnd nach  
dem ers auff seine handt gelegt / spricht er :

R. Wiltu getaufft sein?

Antwort

Antwort/ Ja.

Vnd N. Ich tauffe dich im namen Gottes des Vatters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes / Amen.

Der Allmechtige Gott vn̄ Vatter vn̄sers Herrn Ihesu Christi / der dich anderwers̄ geboꝛē hat durch das wasfer vnd den Heiligen Geist / vnd hat dir in Christo Ihesu alle deine sūnde vergeben / der salbe vnd stercke dich mit seinen heilsamen gnaden zum Ewigē leben / Amen.

# Vermanung ahn die

Gemeine / besonders aber ahn die Gefattern.

S Jeweil dann n̄h̄n diese kinder  
N  
dis